

Stufe 2 – Lektion 16

WAS TUN, WENN DEINE GEBETE UNBEANTWORTET ERSCHEINEN

Von Andrew Wommack

Heute möchte ich darüber sprechen, was zu tun ist, wenn deine Gebete unbeantwortet erscheinen, und ich möchte die Betonung auf die Tatsache legen, dass deine Gebete unbeantwortet „erscheinen“. Die Wahrheit ist, dass Gott immer, immer jedes Gebet beantwortet, das gemäß seinem Wort im Glauben gebetet wurde. In 1.Johannes 5,14-15 wird gesagt: *„Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.“* Das ist eine Menge Zuversicht. Gott beantwortet Gebet immer, aber es sieht nicht immer danach aus. Matthäus 7,7-8 sagt: *„Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden.“* Diese Verse sagen, dass Gott Gebet wirklich beantwortet. Und doch kann jeder von uns an eine Zeit in unserem Leben denken, als wir um etwas gebeten haben, von dem wir glaubten, dass es eine richtige, gute Sache war, nicht völlig selbstsüchtig oder außerhalb von Gottes Willen, und doch sahen wir die Antwort nicht.

Gottes Wort sagt zu bitten, und es wird dir gegeben werden; aber unsere Erfahrung sagt, wir haben gebeten und es wurde uns nicht gegeben. Was ist jetzt wahr? Die Antwort mag dich überraschen, aber die Wahrheit ist, dass wahrscheinlich beide wahr sind. Die meisten Menschen denken: *„Also Gottes Wort sagt, er wird antworten, aber ich habe nichts davon gesehen.“* Johannes 4,24 sagt: *„Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.“* Gott handelt auf der geistlichen Ebene, um unsere Gebete zu beantworten, aber unser Glaube ist notwendig, damit sich das für uns manifestiert. Der Glaube ist das, was die Dinge aus der spirituellen Welt nimmt und sie in die physische Welt bewegt. Das ist es im Grunde, was Hebräer 11,1 sagt: *„Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.“* Es sagte hier nicht, dass der Glaube die Verwirklichung von Dingen sei, die nicht existieren. Sie existieren wirklich, aber sie sind noch nicht in der sichtbaren, physischen Welt existent, sondern auf der unsichtbaren, spirituellen Ebene. Glaube langt in diese geistliche Ebene und zieht diese Dinge in die physische Welt.

Es ist wie ein Radiosignal. Radio- und Fernsehstationen senden ständig aus. Du kannst in einem Raum sein, wo du die Signale nicht sehen oder hören kannst, aber das bedeutet nicht, dass sie nicht da wären. Du musst ein Radio anschalten und auf die richtige Frequenz einstellen, wenn du sie hören willst. Dann zieht das Radio diese Signale aus einer Ebene, die du nicht wahrnehmen kannst, und sendet sie erneut auf einer Ebene, wo du sie mit deinen menschlichen Ohren hören kannst. Gott beantwortet unsere Gebete in ähnlicher Weise: Er gibt Dinge auf der spirituellen Ebene, und durch den Glauben musst du danach greifen und sie in die physische Welt bringen. Die physischen und geistlichen Welten existieren parallel zueinander. Gott handelt und beantwortet dein Gebet, aber du siehst vielleicht niemals die Manifestation davon in der physischen Ebene, es sei denn, du lässt den Glauben wie eine Brücke sein zwischen dem unsichtbaren geistlichen Reich und der physischen Welt, in der wir leben.

Daniel z.B., ein Mann Gottes, betete und bat Gott, ihm eine Offenbarung zu geben. Ich werde die Geschichte hier nur kurz zusammenfassen: Der Herr sandte den Engel, Gabriel, damit er vor Daniel erscheine und sein Gebet beantworte. In Daniel 9,22-23 heißt es: *„Und er wusste Bescheid, redete mit mir und sagte: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, um dich Verständnis zu lehren. Am Anfang deines Flehens ist ein Wort ergangen, und ich bin gekommen, um es dir*

mitzuteilen. Denn du bist ein Vielgeliebter. So achte nun auf das Wort und verstehe die Erscheinung.“ Hier ist der Punkt: Gabriel sagte, dass Gottes Befehl, die Antwort zu überbringen, gleich zu Beginn von Daniels Gebet zu ihm kam. Wenn du liest, wie lange es dauerte, die Antwort zu bringen, dann waren es etwa drei Minuten, ein dreiminütiger Zeitverzug zwischen Gottes Befehl und der physischen Manifestation.

Wir stellen eine Menge von Vermutungen an, dass, wenn Gott wirklich Gott ist und etwas nach seinem Willen ist, dann passiert es wie ein Fingerschnipsen; aber das ist nicht wahr. In diesem Beispiel gab Gott den Befehl, und Gabriel brauchte etwa drei Minuten, um die Entfernung zurückzulegen. Ich weiß nicht alle Gründe dafür, und es ist auch nicht wirklich wichtig. Worauf ich hinweisen will, ist, dass vom Moment, in dem Gott den Auftrag erteilte, eine Zeitspanne von etwa drei Minuten verging, ehe es manifestiert wurde. Wenn das jedoch die längste Dauer wäre, die wir für eine Antwort auf Gebet glauben müssten, könnten es die meisten von uns wahrscheinlich aushalten, aber es ist nicht immer so.

In Daniel 10 finden wir denselben Mann beim Beten eines anderen Gebets, und diesmal dauerte es drei Wochen, bevor die Antwort kam. Viele Leute, die dies lesen, würden sagen: „Warum hat Gott das eine von Daniels Gebeten innerhalb von drei Minuten beantwortet und das nächste Gebet nach drei Wochen?“ Daniel 10,11-12 sagt: *„Und er sprach zu mir: Daniel, du vielgeliebter Mann! Achte auf die Worte, die ich zu dir rede, und steh an deinem Platz! Denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dieses Wort mit mir redete, stand ich zitternd auf. Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn vom ersten Tag an, als du dein Herz darauf gerichtet hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden. Und um deiner Worte willen bin ich gekommen.“* Dies zeigt, dass Gott den Boten schon am allerersten Tag von Daniels Gebet beauftragte. Es dauerte für diese Antwort drei Wochen bis zur Manifestation, aber Gott ist treu. Die Schrift sagt, dass er derselbe ist gestern, heute und für ewig (Heb. 13,8).

Schauen wir die Kapitel 9 und 10 zusammen an – ich glaube, dass Gott beide Gebete sofort beantwortet hat. Einmal dauerte es drei Minuten, und beim anderen Mal drei Wochen, aber Gott war nicht die Variable. Hier ist der Punkt: Gott beantwortet unsere Gebete. Er tut Dinge, aber es gibt eine Menge von Variablen, die passieren können zwischen dem Zeitpunkt, wann er Gebete beantwortet und wann du die Antworten manifestiert siehst. Du musst glauben; Glaube muss in die geistliche Welt greifen und die Antwort in die physische Welt bringen. Somit ist der Glaube eine entscheidende Komponente.

Außerdem kannst du in Vers 13 von Daniel 10 sehen: *„Aber der Fürst des Königreichs Persien stand mir 21 Tage entgegen. Und siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam, um mir zu helfen, und ich wurde dort entbehrlich bei den Königen von Persien.“* Dies spricht nicht über eine physische Person, sondern über ein dämonisches Hindernis. Satan ist eine andere Variable in dem Prozess. Manchmal beantwortet Gott unsere Gebete, aber Satan behindert sie durch andere Menschen. Wenn du z.B. für Finanzen glaubst, wird Gott dir nicht persönlich Geld geben. Er wird nicht die Währung irgendeines Landes fälschen. Er wird nicht Geld machen und es vom Himmel herabregnen lassen und dir in die Taschen stecken. Lukas 6,38 sagt: *„Gebt, und es wird euch gegeben werden: ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überlaufendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit demselben Maß, mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden.“* Gott wird handeln und dein Gebet beantworten, aber es wird durch Menschen kommen. Manche Leute sind geldgierig, und wenn sie wütend auf dich sind oder du Dinge tust, die sie beleidigen, kann Satan die Manifestation deiner Gebete durch sie behindern. Wenn du betest, besonders für Finanzen, dann musst du erkennen, dass andere Leute Teil deines finanziellen Wunders sein könnten, und du musst vielleicht für sie beten.

Gott ist treu. Er hat nie darin versagt, irgendein Gebet zu beantworten, das auf seinem Wort gegründet war und im Glauben gebetet wurde. Er gibt immer, aber abhängig von anderen Variablen siehst du die Manifestation vielleicht nicht. Ich bete, dass dir das hilft, deinen Glauben zu stärken und dich erkennen lässt, dass Gott deine Gebete immer beantwortet.

Jüngerschaftsfragen

1. Lies Matthäus 7,7-8. Was können wir von Gott erwarten, wenn wir bitten?

2. Lies Matthäus 7,7-8. Wenn wir Gott suchen, was können wir erwarten? _____

3. Lies Matthäus 7,7-8. Was können wir erwarten, was passiert, wenn wir anklopfen?

4. Lies Johannes 10,35. Wird Gott weniger geben, als was sein Wort versprochen hat?

5. Lies Jakobus 4,1-3. Warum wurden diese Leute verhindert, von Gott zu empfangen?

6. Lies 1 Petrus 3,7. Wenn du deinen Ehepartner schlecht behandelst, was wird das Resultat in deinem Gebetsleben sein?

7. Lies 1 Johannes 5,14-15. Was ist der Schlüssel, damit deine Gebete beantwortet werden?

8. Lies Markus 11,24. Wenn du betest, was sollst du tun?

Bibelverse zu den Fragen

Matthäus 7,7-8 – „*Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden!*“⁸ *Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden.*“

Johannes 10,35 – „*Wenn er jene Götter nannte, an die das Wort Gottes erging - und die Schrift kann nicht aufgelöst werden -*“

Jakobus 4,1-3 – „*Woher kommen Kriege und woher Streitigkeiten unter euch? Nicht daher: Aus euren Lüsten, die in euren Gliedern streiten?*“² *Ihr begehrt und habt nichts; ihr tötet und neidet und könnt nichts erlangen; ihr streitet und führt Krieg. Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet;*³ *ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr übel bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.*“

1 Petrus 3,7 – „*Ihr Männer ebenso, wohnt bei ihnen mit Einsicht als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, und gebt ihnen Ehre als solchen, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden.*“

1. Johannes 5,14-15 – „Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten.“¹⁵ Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.“

Markus 11,24 – „Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.“

Antwortschlüssel

1. Lies Matthäus 7,7-8. Was können wir von Gott erwarten, wenn wir bitten? **Wir können erwarten, dass uns gegeben wird.**
2. Lies Matthäus 7,7-8. Wenn wir Gott suchen, was können wir erwarten? **Zu finden.**
3. Lies Matthäus 7,7-8. Was können wir erwarten, was passiert, wenn wir anklopfen? **Dass uns geöffnet wird.**
4. Lies Johannes 10,35. Wird Gott weniger geben, als was sein Wort versprochen hat? **Nein.**
5. Lies Jakobus 4,1-3. Warum wurden diese Leute verhindert, von Gott zu empfangen? **Ihre Motive und Herzenshaltung waren falsch. Alles drehte sich nur um sie selbst. Völlige Selbstsucht war ihr Motiv.**
6. Lies 1 Petrus 3,7. Wenn du deinen Ehepartner schlecht behandelst, was wird das Resultat in deinem Gebetsleben sein? **Meine Gebete werden verhindert.**
7. Lies 1 Johannes 5,14-15. Was ist der Schlüssel, damit deine Gebete beantwortet werden? **Gemäß seinem Willen bitten.**
8. Lies Markus 11,24. Wenn du betest, was sollst du tun? **Glauben, dass ich empfangen, und ich werde es erhalten.**

Copyright © 2004, Don W. Krow
Erlaubnis zur Vervielfältigung oder Reproduktion für Jüngerschaftszwecke wird gewährt unter der Bedingung, dass die Verteilung kostenlos erfolgt.

Discipleship Evangelism
P.O. Box 17007
Colorado Springs, Colorado 80935-7007 U.S.A.
www.delessons.org